

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER  
Mag. THOMAS DROZDA

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Doris BURES  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0123-I/4/2016

Wien, am 22. Februar 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 22. Dezember 2016 unter der **Nr. 11364/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Vergabe - Compliance gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Ist in Ihren Vergaberichtlinien festgelegt, dass Leistungen nur auf Basis ausreichender Dokumentation vergütet werden? (siehe Empfehlung 321)*
  - a. *Wo ist verbindlich festgelegt, was eine ausreichende Dokumentation ist?*
  - b. *Verwenden Sie eine Dokumentation nach internationalen Qualitätsmanagementstandards?*
- *Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Mehrkostenforderungen zu vermeiden bzw. abzuwehren? (siehe Empfehlung 328)*
- *Sehen Ihre Vergaberichtlinien verbindlich einen Prüf- Genehmigungs- und Auftragsschritt bei zusätzlichen erforderlichen Leistungen vor? (siehe Empfehlung 323)*
- *Sehen Ihre Vergaberichtlinien verbindlich vor, unvollständige und/oder unüberprüfbare Zusatzangebote in jedem Fall zurückzuweisen? (siehe Empfehlung 324)*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des mir durch Entschlie-  
ßung, BGBl. II Nr. 119/2016, eingeräumten Zuständigkeitsbereiches. Ich verweise  
daher auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 11363/J durch den  
Herrn Bundeskanzler.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. DROZDA

